

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **16.06.2011**, 17:00 Uhr - 19:30 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup , Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Josef Alichmann , Theodor Boekenkötter , Barbara Boßler , Astrid Bühl , Mark Lütke-Schürmann , Manfred Manning , Ursula Richter , Joachim Schmidt ,

von der SPD-Fraktion

Hermann Geusendam-Wode , Roswitha Kaps , Dieter Langer , Martin Leusmann , Angelika Pfeifer ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Carsten Peters , Maik Schulte (ab 17.15 Uhr),

von der FDP-Fraktion

Heribert Aldejohann , Ulrich Eckervogt ,

von DIE LINKE.

Hubertus Zdebel ,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Georg Berding (bis 17.30 Uhr), Karl Kleine-Wilke , Jürgen Ohm ,

von der Verwaltung

Benno Fritzen , Birgit Herdes , Tobias Krause-Kämereit , Oliver Stahl , Norbert Vechtel , Ulrich Winter ,

für die Schriftführung

Dieter Tüns ,

für die Stenogrammaufnahme

Susanne Krasenbrink ,

Es fehlten:

Götz-Dietrich Raisner ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup am 16.06.2011

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1. Eingänge und Mitteilungen**
- 2. Beantwortung von Anfragen**
- 3. Stellungnahme der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung**
- 4. Berichte**
 - 4.1. Sachstandsbericht Planungsvorhaben Bahnhofsbereich Hiltrup
 - 4.2. Erfahrungsbericht zum Einsatz der Ordnungsbehörden am Maiwochenende 2011
 - 4.3. Organisation des Brandschutzes im Stadtbezirk Hiltrup
 - 4.4. Maßnahmenprogramm einer kindbezogenen Armutsprävention in Münster
Vorlagen V/0239/2011 und V/0239/2011/1
- 5. Anhörungen**
 - 5.1. Stellungnahme der Stadt Münster im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Fortschreibung des Regionalplans Münsterland
- 6. Vorschläge und Anregungen/Anträge**
 - 6.1. Standortgenehmigungen für die Aufstellung von Hinweistafeln an den Ortseingängen Hiltrups erteilen und die behördlichen Genehmigungen einholen

V/0232/2011/1
III

A-H/0007/2011
I

A-H/0008/2011
I

6.2. Wiederherstellung der Laufbahn und Sprunggrube im Kleinen Schulzentrum Hilstrup
Antrag der CDU-Fraktion vom 05.06.2011

7. Verschiedenes

Herr Schmidt eröffnete die Sitzung um 17.00 Uhr und begrüßte die anwesenden Besucher, die Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiter der Verwaltung.

Er teilte mit, dass die Vorlage V/0305/2011 „Städtisches Stadion an der Hammer Straße, Sanierung und Umbau des Umkleidegebäudes; hier: Grundsatzbeschluss, Zustimmung zur Planung und Baubeschluss“ von der Tagesordnung abgesetzt worden sei.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr Tüns teilte mit:

- Den vorläufigen Terminplan für die Sitzungstermine 2012.
- Die Stadtteiloffensive Hilstrup e. V. plant die Erstellung einer allumfassenden Internetpräsenz für den Stadtteil Hilstrup. Die Kommunikationsgruppe des Vereins wird dem Ältestenrat in den kommenden Wochen einen Rohentwurf vorstellen.
- Zum SPD-Antrag A-R/0026/2011 vom 28.03.2011 zur Stadthalle Hilstrup hat der Hauptausschuss in seiner Sitzung am 25.05.2011 beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, den Bedarf für einer Weiternutzung der Stadthalle bei den bürgerschaftlichen Gruppierungen in Hilstrup sowie den derzeitigen Nutzern der Halle zu ermitteln. Aus diesem Anlass werden der Bezirksbürgermeister und der Vorstand der Stadtteiloffensive gemeinsam alle in Frage kommenden Vereine und Institutionen zu einer Veranstaltung am 15.09.2011 in die Stadthalle einladen.
- Für die Neugestaltung der Elektroschaltkästen an der Marktallee hat die Stadtteiloffensive Hilstrup e. V. inzwischen 10 Vereine bzw. Institutionen gewonnen. Startpunkt der Aktion wird mit der Neuauflage des Programms „Aus grau wird bunt“ der Stadt Münster sein.
- Das Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine teilt mit, dass in der Zeit von Mitte August bis Ende Dezember 2011 Sanierungsarbeiten an der Prinzbrücke durchgeführt werden. Dies wird zu Einschränkungen für die Fußgänger führen (nur einseitige Begehrbarkeit).
- Die Verwaltung weist auf die Aktion „Denkzettel – sicher durch Münster“, betreffend Sicherheit im Straßenverkehr hin.

Punkt 2 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

Keine

Punkt 3 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung
---------------------------------	---

Keine

Punkt 4 der Tagesordnung	Berichte
---------------------------------	-----------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung	Sachstandsbericht Planungsvorhaben Bahnhofsbereich Hiltrup
-----------------------------------	---

Herr Winter stellte dar, dass die Fa. Stroetmann inzwischen Eigentümer aller Flächen im Quadrat Glasuritstraße / Max-Winkelmann-Straße / Bergiusstraße / verlängerte Marktallee sei. Der Vorhabenträger habe gegenüber der Verwaltung auch seine Vorstellungen formuliert, wonach für einen Edeka Markt qm (Netto-)Verkaufsfläche und für ergänzenden Einzelhandel qm (Netto-)Verkaufsfläche gewünscht seien. Dies sei die Basis, auf deren Grundlage derzeit in der Verwaltung über die Anpassung des bestehenden Bebauungsplanes diskutiert werde.

Herr Winter sicherte zu, dass die Hiltruper Kaufmannschaft und die Bürger informiert würden, sobald die Meinungsbildung innerhalb der Verwaltung abgeschlossen sei. Als Grundlage dazu diene auch ein, inzwischen vorliegendes, Gutachten, das vom Vorhabenträger als Verträglichkeitsanalyse zum Einzelhandel in Auftrag gegeben worden sei. Einen Zeit- und Ablaufplan für die weitere Bearbeitung legte er vor (s. Anlage zum Protokoll).

Er beantwortete sodann Nachfragen.

Ratsherr Ohm forderte die Verwaltung auf, eine Information der Bürgerinnen und Bürger bereits zum jetzigen Zeitpunkt, auf der Basis der vorliegenden Informationen, vorzunehmen. Herr Peters (Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Ratsherr und BV-Mitglied) forderte dies ebenfalls und verwies auf die guten Erfahrungen beim Hafenforum Münster. Herr Eckervogt (FDP) forderte die Verwaltung auf, auch die derzeit zulässigen gewerblichen Möglichkeiten im Rahmen des bestehenden Bebauungsplans öffentlich aufzuzeigen. Herr Lütke-Schürmann (CDU) forderte, die Aussagen des bestehenden Einzelhandelskonzepts (V/0878/2008) in die Betrachtung und Bürgerinformation einzubeziehen.

Herr Schmidt schlug, unter Berücksichtigung aller Forderungen und Vorschläge der Fraktionen, abschließend vor, dass die Verwaltung noch vor den Sommerferien 2011 eine Bürgerinformation über alle bisher bekannten Planungen des Vorhabenträgers, zeitlichen Ablauf zum Planungsvorhaben und rechtliche Rahmenbedingungen durchführen möge.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, so zu verfahren.

Punkt 4.2 der Tagesordnung**Erfahrungsbericht zum Einsatz der Ordnungsbehörden am Maiwochenende 2011**

Herr Vechtel stellte das Grundkonzept der Ordnungsbehörden für die Maifeierlichkeiten dar, nachdem es im Vorjahr zu erheblichen Störungen, Vermüllung und Konflikten rund um den Hiltruper See gekommen war. Das Konzept war auf Lenkung, Kommunikation und Deeskalation ausgerichtet. Die Vermittlung zwischen den Bedürfnissen der jungen Menschen und den Rahmenbedingungen eines Wasserschutzgebietes stand im Vordergrund. Neben umfangreichen organisatorischen Vorbereitungen durch das Ordnungsamt hat zu diesem Zweck bereits im Vorfeld ein Gespräch mit den Hiltruper Schülersprechern/-innen der weiterführenden Schulen stattgefunden. Den Jugendlichen wurde vor allem mitgeteilt, dass keine Sperrung des Sees ausgesprochen werden müsse, wenn Regeln, wie etwa das Verbot von Baden, Zelten und Grillen, beachtet und durch Multiplikatorenwirkung Einfluss auf problematische Jugendliche genommen werden könne.

Dies habe sich für den Maifeiertag als sehr hilfreich erwiesen. Flexible Anpassungen an Wanderbewegungen zur Kanalinsel seien erforderlich geworden. Erholungssuchende und feiernde Maiwandernde seien räumlich voneinander getrennt worden. Durch klare und effektive Absprachen zwischen der Ordnungsbehörde, der Polizei und auch dem DRK sei dies gut gelungen.

Der Hiltruper See sei zweckentsprechend genutzt worden, die Kanalinsel habe sich zu einem Treffpunkt von bis zu 400 Jugendlichen entwickelt. Sie sei dazu auch gut geeignet. Zu Beschwerden sei es, trotz einiger Lautstärke, nicht gekommen. Die ausgeteilten Müllsäcke und aufgestellten Dixi-Toiletten hätten dazu beigetragen, die genutzten Flächen weitestgehend sauber zu halten. Im Ergebnis sei es nur in sehr geringem Umfang zu Krankentransporten (Alkohol), Platzverweisungen und einer Ingewahrsamnahme gekommen, so dass das Einsatzkonzept den beabsichtigten Erfolg erzielt habe.

Die Sachkosten für den Gesamteinsatz beliefen sich (einschließlich der Kosten für einen privaten Sicherheitsdienst) auf ca. 3.600 €. Der Personaleinsatz der behördlichen Stellen (incl. Planung und Koordination) belief sich auf 662 Stunden. Es war der personalintensivste Einzeleinsatz des Ordnungsamtes der vergangenen Jahre.

Für 2012 soll wiederum ein Einsatzkonzept, in Anlehnung an das erfolgreiche diesjährige Einsatzkonzept erstellt und umgesetzt werden.

Punkt 4.3 der Tagesordnung**Organisation des Brandschutzes im Stadtbezirk Hiltrup**

Der Leiter der Feuerwehr Münster, Herr Benno Fritzen, stellte die Struktur der Feuerwehr im Stadtbezirk Hiltrup mit den Löschzügen Hiltrup, Amelsbüren und Loevelingloh sowie der neuen Feuerwache 3 der Berufsfeuerwehr vor. Insbesondere erläuterte er die Hintergründe, die im März 2010 zur Einrichtung der dritten Wache der Berufsfeuerwehr Münster geführt haben. Aufgrund des städtischen Charakters Hiltrups hat die Feuerwehr auch die Schutzziele für städtisch geprägte Gebiete als Maßstab herangezogen. Danach sollte die Feuerwehr bei mindestens 90% der Alarmierungen nach einer Hilfsfrist von höchstens 8 Minuten mit mindestens 10 Einsatzkräften an der Einsatzstelle eintreffen. Tatsächlich betrug der Erreichungsgrad im Stadtteil Hiltrup aber, trotz eines sehr leistungsfähigen und sehr gut motivierten Löschzuges der Freiwilligen Feuerwehr, bis Anfang 2010 lediglich ca. 70%. Herr Fritzen hob hervor, dass dieser Wert für ein rein ehrenamtliches System sehr gut sei, jedoch für städtische Strukturen nicht ausreiche. Der geänderte Status, in dem sich der Löschzug Hiltrup seit Oktober 2010 befindet, wird von den Löschzügen Altstadt, Gievenbeck, Kinderhaus, Gremmendorf und Geist der Freiwilligen Feuerwehr seit mehr als 40 Jahren ausgefüllt.

Herr Fritzen betonte, dass der Löschzug Hiltrup der Freiwilligen Feuerwehr auch weiterhin erforderlich sei, um bei größeren Einsätzen oder bei parallelen Nottfällen in Hiltrup schnell Hilfe leisten zu können. Die Ausstattung des Löschzuges bleibe im bisherigen Umfang erhalten und werde kontinuierlich aktualisiert. Hier gebe es keine Unterschiede zu den anderen 20 Löschzügen der Freiwilligen Feuerwehr Münster.

Mit der Einrichtung der Feuerwache 3 konnte auch der Rettungsdienst im Süden der Stadt deutlich verbessert werden. Da alle Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr auch Rettungsassistenten sind, könne bei Paralleleinsätzen nun aus der Mannschaft des Löschzuges 3 ein weiterer Rettungswagen besetzt werden, der dann im Stadtbezirk Hiltrup schneller Hilfe leiste, als dies bisher durch Fahrzeuge der Feuerwachen 1 oder 2 möglich war. Diese Situation tritt etwa einmal pro Tag ein.

Abschließend ging Herr Fritzen auf den geplanten Neubau der Feuerwache 3 ein. Er wies darauf hin, dass es aus strategischen Gründen notwendig sei, die Feuerwache 3 von der Stadtrandlage an der Hansestraße in den Norden von Hiltrup zu verlagern. Von dort aus sei bei gleich guter Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in Hiltrup die Unterstützung der Löschzüge 1 und 2 der Berufsfeuerwehr in der Mitte und im Norden von Münster deutlich schneller möglich, was aufgrund der Einsatzhäufigkeit dringend geboten sei.

Punkt 4.4 der Tagesordnung	Maßnahmenprogramm einer kindbezogenen Armutsprävention in Münster Vorlagen V/0239/2011 und V/0239/2011/1
-----------------------------------	---

Frau Herdes erläuterte kurz, warum die Bezirksvertretungen erst nach Beschluss der Vorlage durch den Rat zum Maßnahmenprogramm informiert werden. Sie ging sodann auf die bezirklichen Belange ein und beantwortete Nachfragen. Auf Wunsch von Herrn Alichmann (CDU) sagte sie zu, einen Erfahrungsbericht zum Maßnahmenprogramm in zwei Jahren zu erstellen.

Herr Peters, (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), appellierte an die Verwaltung, künftig regelmäßiger, auch in den Bezirksvertretungen, zu diesem Themenkomplex zu berichten.

Punkt 5 der Tagesordnung	Anhörungen
---------------------------------	-------------------

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0232/2011/1	Stellungnahme der Stadt Münster im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Fortschreibung des Regionalplans Münsterland
---	--

Nach Vortrag von Herrn Krause-Kämereit beschloss die Bezirksvertretung bei (CDU, SPD, FDP) bei zwei Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und einer Gegenstimme (Die Linke), dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt den in der Anlage 1 vorgelegten Bericht über die Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsflächen in der Stadt Münster zum Stand Ende 2010 zur Kenntnis.

2. Der Rat nimmt den in der Anlage 2 vorgelegten Bericht über die Veränderungen der Darstellungen im Entwurf zur Fortschreibung des Regionalplans Münsterland gegenüber dem geltenden Regionalplan im Allgemeinen und in den einzelnen Stadtbezirken unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Stadt Münster (Anlage 3) **einschließlich der in Anlage 1 dieser Ergänzungsvorlage aufgeführten ergänzenden und präzisierenden Ergebnisse von weiteren Untersuchungen und verwaltungsinternen Abstimmungen zum Thema Windenergie (Anlage 2, Teil C der Vorlage 0232/2011)** zur Kenntnis.
3. Der Rat stimmt der als Anlage 3 beigefügten Stellungnahme der Stadt Münster im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Fortschreibung des Regionalplans Münsterland **einschließlich der in Anlage 2 dieser Ergänzungsvorlage aufgeführten ergänzenden Anregungen auf der Grundlage der Ergebnisse weiterer Untersuchungen und verwaltungsinterner Abstimmungen zum Thema Windenergie** zu und beauftragt die Verwaltung, diese Stellungnahme an die Bezirksregierung Münster zu richten.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die in den Anlagen 1 und 2 vorgelegten Berichte inhaltliche Bausteine im Sinne des gem. Ratsbeschluss zur Vorlage V/0592/2010 1. Erg. beauftragten Konzeptes „Klimaschutz in der räumlichen Stadtentwicklung und im Städtebau“ – insbesondere im Zusammenwirken mit den am 30.03.2011 vom Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft beschlossenen, methodischen und inhaltlich-konzeptionellen Bausteinen für eine weitere Stärkung der inneren Entwicklung im Bereich Wohnen (vgl. Vorlage V/0006/2011) – darstellen. Die Anträge sind insoweit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit den o. a. Beschlusspunkten sind keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen verbunden.“

Punkt 6 der Tagesordnung

Vorschläge und Anregungen/Anträge

Punkt 6.1 der Tagesordnung A-H/0007/2011

Standortgenehmigungen für die Aufstellung von Hinweistafeln an den Ortseingängen Hiltrups erteilen und die behördlichen Genehmigungen einholen

Nach kurzer Erläuterung durch Herrn Boekenkötter beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

Die Stadt Münster wird beauftragt, die Standortgenehmigungen für die Aufstellung von Hinweistafeln an den Ortseingängen Hiltrups zu erteilen und die behördlichen Genehmigungen einzuholen.

Die Bezirksvertretung stellt zu diesem Zweck einen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 Euro zur Verfügung (der darüber hinaus gehende Anteil wird vom Wirtschaftsverbund Hiltrup sowie von der Stadtteiloffensive getragen).

Punkt 6.2 der Tagesordnung A-H/0008/2011

Wiederherstellung der Laufbahn und Sprunggrube im Kleinen Schulzentrum Hiltrup Antrag der CDU-Fraktion vom 05.06.2011

Nach kurzer Erläuterung durch Herrn Boekenkötter beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

Die Stadt Münster wird beauftragt, die Wiederherstellung der 50-m-Laufbahn und einer Weitsprunggrube im Kleinen Schulzentrum Hiltrup zu prüfen, so wie sie vor dem Bau der städtischen Dreifachsporthalle und der Breitensporthalle des TuS Hiltrup vorhanden war.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Boekenkötter bat darum, dass die Aufstellung einer Hinweistafel, die die historische Bedeutung des Weges „Am Sonneborn“ dokumentiert, nun zügig erfolgt.

Herr Alichmann berichtete von einem Gesprächstermin beim Deutschen Schwerhörigenbund, Ortsverein Münster und Münsterland e. V., in der Stadthalle Hiltrup. Der Verein wünscht eine bessere Ausschilderung der Räumlichkeiten.

Die Verwaltung wird gebeten, sich darum zu kümmern.

Joachim Schmidt
Vorsitz

Dieter Tüns
Schriftführung